



Liebe Zurndorferinnen und Zurndorfer!

Nachstehend ein Kurzbericht über die wichtigsten Punkte der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2021. Da die meisten Tagesordnungspunkte (Dienstbarkeitsverträge und Übernahme von Flächen in öffentliches Gut) einstimmig beschlossen wurden, wird auf eine Verteilung des Berichtes in gedruckter Form der Umwelt zuliebe (Papier sparen) dieses Mal verzichtet. Dieser Bericht wird nur in elektronischer Form veröffentlicht und erst gemeinsam mit dem Bericht zur Gemeinderatssitzung im September in gedruckter Form verteilt. Angemerkt wird, dass bei dieser Sitzung zwei Gemeinderäte gefehlt haben – daher wurden immer nur 19 Stimmen abgegeben.

- **Besoldungsreform 2021:** In der Sitzung vom März 2021 wurde der Antrag der SPÖ auf Einführung von 1.700,00 € netto für jeden Gemeindebediensteten rückwirkend mit 1.1.2021 mehrheitlich (Nein: 3 FPÖ, 1 ÖVP, Enthaltung und daher auch Ablehnung: 2 IGZ, 5 ÖVP, 1 freier Mandatar) abgelehnt. Der von der IGZ gestellte Gegenantrag – Einführung der Besoldungsreform mit 1.6.2021 wurde ebenfalls in der Märzsession mehrheitlich (9 SPÖ, 1 ÖVP, 3 FPÖ) abgelehnt.

In der heutigen Gemeinderatssitzung wurde dieses Thema durch den BGM abermals zur Abstimmung gebracht – allerdings mit dem Unterschied, die Besoldungsreform 2021 ab 1.7.2021 einzuführen. Diesem Antrag haben 9 SPÖ, 3 IGZ, 1 ÖVP zugestimmt, 2 Enthaltungen durch die ÖVP sowie 4 Ablehnungen (1x ÖVP und 3 FPÖ).

Anmerkung der IGZ: Die Gemeindebediensteten (dzt. 18 von 34 haben ihre Zustimmung bereits mündlich gemacht – schriftlich muss dies innerhalb von 6 Monaten passieren) hätten bereits seit 1. Juni 2021 in den Genuss von mind. 1.700 € netto kommen können und nicht erst ab 1. Juli 2021, hätte die SPÖ dem Gegenantrag der IGZ im März zugestimmt. Finanziell bedeutet dies für die Gemeinde Mehrkosten von rund 89.000,00 €/Jahr – sofern nicht mehr als 18 der 34 Bediensteten in dieses neue Besoldungssystem wechseln.

- **Weitere Straßensanierungsprojekte:** Asphaltierung Verbindungsweg verlängerte Einfahrt B10 bis Unterführung Schwiebogen – Kosten: rund 17.000,00 €. Abstimmung: Ja (einstimmig); Schotterung der Flurgasse (ab letztem Haus bis Fabrikweg) – Kosten: rund 5.000,00 € - Einstimmig. Die derzeit aktuellen Straßensanierungsprojekte sowie die heute beschlossenen Straßensanierungsprojekte einschließlich Pflasterungsarbeiten – Gehsteig Billa, einige erforderliche Parkplätze - sollen im 3. Quartal abgeschlossen werden.

Asphaltierung Güterweg Friedrichshof bis zur Autobahnunterführung Fahrtrichtung Gols – Kosten: rund 132.000,00 € wurde ebenfalls einstimmig beschlossen. Bedeckung der Kosten 50 % Landesförderung; Rest über Güterwege/Jagdausschuss.

- **Allfälliges:** Benützung Grillplatz: Bis zum Abschluss der Bauarbeiten am Leithaspitz (Straßensanierung) ist eine Vermietung des Grillplatzes nicht möglich. Entsprechend der im Gemeinderat vom Juni 2020 beschlossenen Richtlinie ist jede Anmietung schriftlich (per Mail oder Brief) mit der Gemeinde zu vereinbaren. Die Kosten für die Anmietung betragen 200,00 .

Für Fragen, Anregungen oder Wünsche stehen wir Ihnen natürlich gerne jederzeit zur Verfügung!

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer!
Ihre Interessensgemeinschaft Zurndorf (IGZ)